

In den 90er Jahren hat die Strategie des Gender Mainstreamings Bewegung in die schwerfällig gewordene gleichstellungspolitische Debatte in Deutschland gebracht. Neue Akteure kamen ins Spiel, und als Top-down-Ansatz schien Gender Mainstreaming genau die Durchsetzungsmacht mit sich zu bringen, an der es den bisherigen Gleichstellungsmodellen gemangelt hatte.

Aktuell ist es die ursprünglich in den USA entwickelte Unternehmensstrategie des Managing Diversity, die die Vorteile des Gender Mainstreamings noch zu übertreffen scheint: Sie setzt am Zukunftsproblem der Nachfrage nach qualifiziertem Personal im 21. Jahrhundert an – nicht an dem der Gleichheit. Sie verspricht Wettbewerbsvorteile durch eine vielfältige Belegschaft und argumentiert damit von vornherein in der Logik, die das Handeln in Einzelunternehmen bestimmt. Darüber hinaus präsentiert sich Diversity-Management als umfassenderes Konzept, nimmt es neben Geschlecht doch auch andere Ungleichheit anzeigende Differenzkategorien wie soziale Herkunft, Ethnie, Religion, Alter ins Visier.

Die Tagung findet statt im  
**Harnack-Haus**  
**Uhnenstraße 16-20**  
**14195 Berlin**

*U-Bhf. Thielplatz (Linie U 3)*

**Die Tagung wird veranstaltet von  
der Freien Universität Berlin.**

**Organisatorinnen:**

- Mechthild Koreuber, Zentrale Frauenbeauftragte
- Dr. Ulla Bock, Dr. Anita Runge, Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung
- Dorothea Lüdke, Zusatzstudiengang Gender-Kompetenz
- Dr. Sünne Andresen, Sozialwissenschaftlerin

## Gender und Diversity: Albtraum oder Traumpaar?

*Ein interdisziplinärer wissenschaftlicher Dialog  
zu aktuellen Tendenzen der ‚Modernisierung‘  
von Geschlechter- und Gleichstellungspolitik*

Die Tagung soll ein Forum für einen Dialog über das Verhältnis beider Konzepte bieten. Diskutiert werden u.a. folgende Fragen:

- Ergibt die politische Zusammenführung von Gender und Diversity eine Gleichstellungsstrategie, die das Ziel umfassender (Geschlechter-)Gerechtigkeit in greifbare Nähe rückt?
- Wie sieht eine solche Verbindung in der Praxis aus?
- Werden damit aktuelle Theoriediskurse, die Ungleichheit als Ergebnis des Zusammenwirkens verschiedener Herrschafts- und Unterdrückungsformen analysieren, adäquat politisch aufgegriffen?
- Welche Konsequenzen hat die Einlassung auf eine Management-Philosophie?

**Tagungsgebühr: 20 €/erm. 10 €**

**Anmeldung bis zum 3. Jan. 2006 unter**  
<http://web.fu-berlin.de/zefrauen/anmeldung.html>

**Informationen: 030-838-54259/53378**

<http://web.fu-berlin.de/frauenbeauftragte/>  
<http://web.fu-berlin.de/zefrauen/>  
<http://web.fu-berlin.de/gender-kompetenz/>

**12. bis 14. Jan. 2006**

# Tagungsprogramm

## Donnerstag, 12. Januar 2006

**18.00 Begrüßung**  
*Prof. Dr. Dieter Lenzen,  
Präsident der Freien Universität Berlin*

**18.30 Gender und Diversität:** Kulturwissenschaftliche und historische Annäherungen  
*Prof. Dr. Susanne Schröter, Passau*

**20.00 Empfang**

## Freitag, 13. Januar 2006

**9.00 Eröffnung**  
*Prof. Dr. Christine Keitel-Kreidt, Berlin*

**9.15 Diversity in Organizations:** Tempered Radicalism as an Incremental Approach to Learning and Change  
*Prof. Dr. Debra Meyerson, Stanford*

**10.15 Diversity Management:** Grundlagen und Entwicklung im internationalen Vergleich  
*Dr. Günther Vedder, Trier*

**11.15 Kaffeepause**

**11.30 Diverse Gender – Gendered Diversity:** Eine Gewinn- und Verlustrechnung  
*Prof. Dr. Claudia von Braunmühl, Berlin*

**12.30 Gender und Diversity als rechtliche Kategorien:** Verbindungslinien, Konfliktfelder und Perspektiven  
*Prof. Dr. Beate Rudolf, Berlin*

**13.30 Mittagspause**

**15.00 Konkurrenz in der Marginalität?** Gleichstellungspolitik, Gender Mainstreaming und Diversity Management an Hochschulen  
*Dr. Edit Kirsch-Auwärter, Göttingen*

**16.00 Kaffeepause**

**16.30 Sustaining the Diversity of Academic Practice** Experiences from Participatory Research in an Academic Workplace  
*Prof. Dr. Keijo Räsänen, Helsinki*

**17.30 Gender und Diversity:** Eine Vernunftfehe?  
*Prof. Dr. Gertraude Krell, Berlin*

**ab 19.00 Gemeinsames Abendessen**

## Samstag, 14. Januar 2006

**9.00 Humankapital Gender –** Potentiale und Fallstricke des ‚unternehmerischen‘ Ansatzes in der Geschlechterpolitik  
*PD Dr. Michael Meuser, Duisburg*

**10.00 Gender als Selbstmanagement:** Von der Reprivatisierung des Geschlechts in der gegenwärtigen Gleichstellungspolitik  
*Dr. Tove Soiland, Zürich*

**11.00 Kaffeepause**

**11.30 Diversities im Netzwerk von Hierarchien**  
*Dr. Ursula Pasero, Kiel*

**12.30 Mittagspause**

**14.00 Diversity, ein neues Leitbild der Sozialpolitik?**  
*Prof. Dr. Barbara Riedmüller, Berlin*

**15.00 Kaffeepause**

**15.30 Abschlusspodium:** Gender und Diversity – Albtraum oder Traumpaar?  
*Prof. Dr.ing. Moniko Greif  
Prof. Dr. Gertraude Krell  
Prof. Dr. Hildegard Maria Nickel  
Dr. Ursula Pasero  
Prof. Dr. Barbara Riedmüller  
Dr. Günther Vedder  
Moderation: Dr. Sünne Andresen*

**17.30 Ende der Tagung**